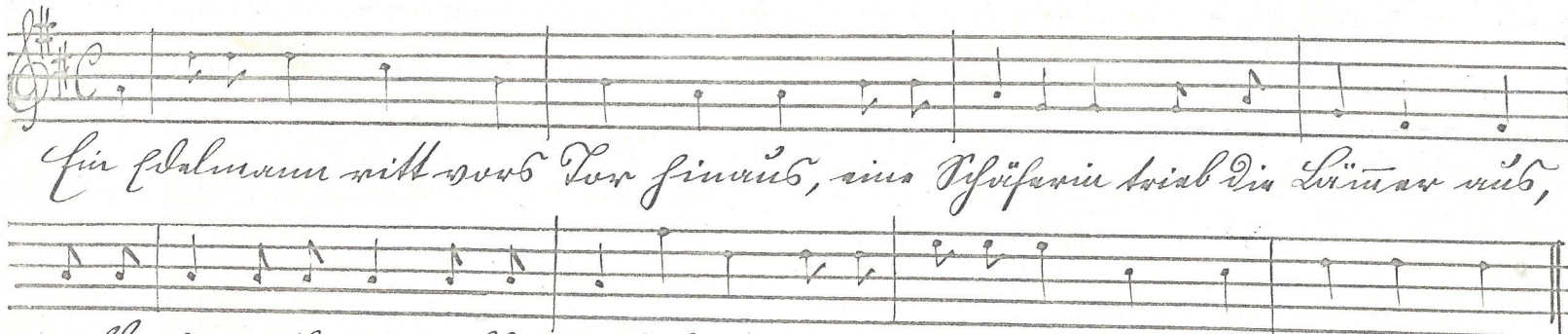


10514/162



Ein Edelmann mit wov' Lor' schmück, ein Pfaffen wie die Lärner wuß,

Woll' er woll' er, woll' er woll' er, ein Pfaffen wie die Lärner wuß.

Der Edelmann zuy sein Gült' er ab,  
und wünscht der Pfaffen güter Tag.

Och Edelmann, laß dein Gült' er wuß,  
ist dir mir ein Pfaffen's fuch.

Wann du mir ein Pfaffen bist,  
wie kommst in Tausch und Traid' yafu?

Wub yast du der Polzan Edelmann von,  
wann mir ein Hut' er bezuffen kann!

Och Pfaffen, wiez nicht miran zorn,  
ist laß dir wuffen in Distel und Dorn!

Volksliedersammlung  
Karl Liebleitner  
Mödling

Och Edelmann, pfauke mir mein Leben,  
ich will dir tausend Tuler geben.

Tausend Tuler sind für mich kein Geld  
und du müßt sterben, wie mich erfüllt!

Och Edelmann pfauke mir mein Leben,  
ich will dir meine jüngste Tochter geben.

Dine jüngste Tochter nützt mir nichts,  
sie ist wie du ein Tüngerichts.

Och Edelmann, pfauke mir mein Leben,  
meine silbernen Dmng will ich dir geben.

Willst du ein' silbernen Dmng mir geben,  
so will ich dir pfauken dein junges Leben.

Woyzspizyan von fünf  
Wintern, die das  
Lied in Ungarn geseht  
hat.

